

Evangelische Kreuzgemeinde Heidelberg - Wieblingen

KREUZ
GEMEINDE

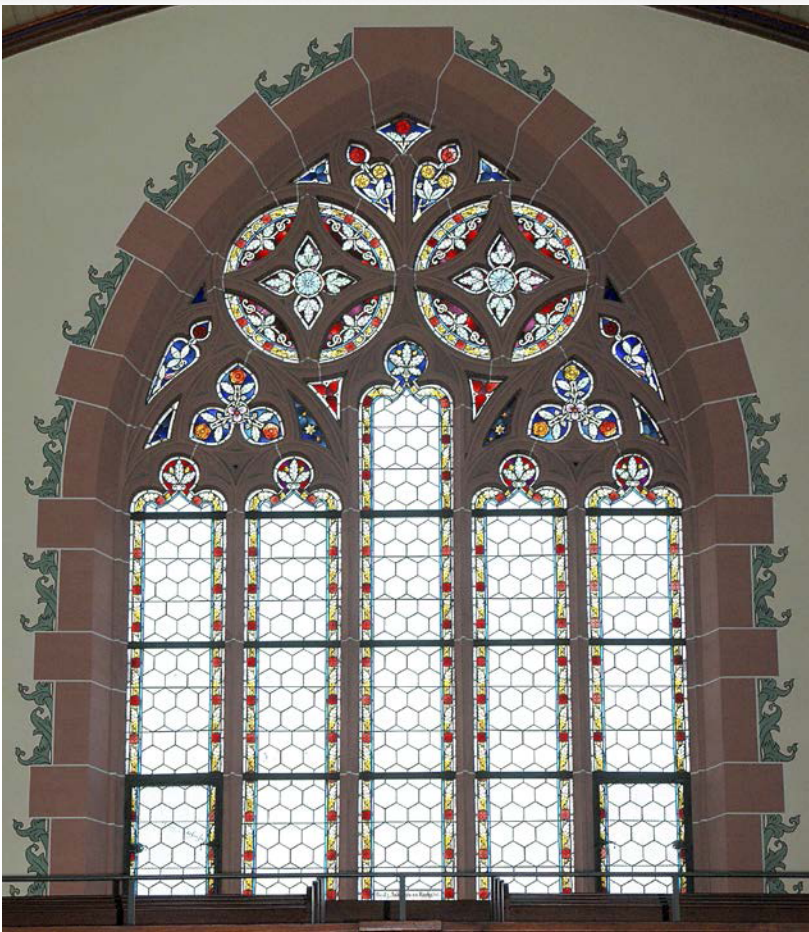
WIEBLINGEN

GEMEINDE GRUSS

03/2016

September bis November 2016

Ausgabe 185



Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt,
aber das Wort unseres Gottes bleibt ewig bestehen.
Jesaja 40,8

Für unseren Kirchengeburtstag im September war ich mit dem Fotoapparat in der Kirche unterwegs und zwar auf der Suche nach besonderen Details. Wissen Sie zum Beispiel, wo diese Blume in unserer Kirche zu finden ist?



Man glaubt gar nicht, was man bei so einer Suche alles entdeckt. Oft geht unser Blick aufs große Ganze. Der Altarraum, die Empore, das Kirchenschiff. Aber auf eine ganz andere Art Kirche erleben, das ist, wenn man sich mit den Einzelheiten beschäftigt. Die Farben am Fenster, eine Verschnörkelung am Geländer, ein Wappen an der Decke. Es ist unglaublich, wie kunstvoll, mit welch schönen Farben und

wie liebevoll all die Dinge hier gestaltet sind. Und je nachdem, wo man dann steht und wie man schaut, verändern sich die Eindrücke und es entsteht ein ganz neuer Blick auf das kleine Einzelne im großen Ganzen.

Und weil Kirchen Gotteshäuser sind, bilden sie bestimmt auch einen Teil von der Beziehung zwischen Gott und Mensch ab. Auf die besonderen Einzelheiten, auf die Details bezogen, könnten Sie uns vielleicht daran erinnern, dass Gott auch jede und jeden von uns ganz besonders gemacht hat. Wir alle sind mit irgendwelchen Details ausgestattet, die uns von anderen unterscheiden. Gott sieht den ganzen Menschen, aber er sieht auch die einzelnen Dinge, die uns als Person, als Persönlichkeit ausmachen.

So wie die Kirche ein Gesamtkunstwerk ist, bei dem all die Details und Einzelheiten den Gesamt-Kirchenraum ausmachen, so sind auch wir Menschen kleine Gesamtkunstwerke Gottes mit jeweils eigenen Details ausgestattet, Kunstwerke unseres Schöpfers, mit viel Liebe gestaltet.

Und den Dank an Gott für das eigene Dasein drückt ein Psalm mit folgenden Worten aus: „Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke, und das erkennt meine Seele wohl.“ (Psalm 139,14)

Und das wünsche ich Ihnen allen, dass Ihre Seele erkennt, wie wunderbar Sie gemacht sind, kleine Gesamtkunstwerke Gottes, die er mit all seiner Liebe geschaffen hat.

Ihre

Michaela Deichl, Pfarrerin



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Abraham zieht in ein neues Land

Auch die Bibel erzählt von Menschen, die ihre Heimat verlassen.

Abraham lebte in Kanaan mit seiner Familie. Als es eines Tages aufhörte zu regnen, verdorrten der Boden, die Felder und die Bäume. Tiere und Menschen hungerten. Es war so schrecklich, dass Abraham und seine Sippe beschlossen, sich auf die Reise ins Ungewisse zu machen.

So wie Abraham nehmen es heute Menschen aus armen Ländern auf sich, die Heimat zu verlassen. Der Hunger treibt sie davon. Sie hoffen, woanders Arbeit zu finden, um ihre Familien zu ernähren.



Entdecken:

Geh mal in einen türkischen oder arabischen Supermarkt. Bist du neugierig? Probier mal: Halloumi-Käse, Okragemüse oder Sesamgebäck!

Mandelmilch selber machen

Weiche ganze, ungeschälte Mandeln über Nacht in einer Tasse mit Wasser ein. Zerkleinere die Mandeln mit 4 Tassen heißem Wasser in einem Mixer. Gieße die Milch durch ein Sieb in eine Schüssel und drücke die Masse dabei gut aus. Würze die Milch noch mit Orangenschale und Honig.

Nachfragen:

Was heißt „Hallo“ in deiner Sprache?
Wie sieht es bei dir Zu Hause aus?
Warum trägt deine Mutter ein Kopftuch?



Einladen:

Turnen, singen, Fußball spielen, basteln – all das machen Kinder anderer Länder genauso gerne wie du. Lade einfach ein Kind aus deiner Umgebung dazu ein. So lernt man sich besser kennen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Vorstellung von Oliver Seel



Liebe Menschen der Kreuzgemeinde,

ab September bekommt das Pfarrteam der Kreuzgemeinde Verstärkung, denn für die nächsten Monate werde ich als Pfarrer im Probedienst neben meinem Dienst in der Altstadtgemeinde Heiliggeist-Providenz auch in Ihrer Gemeinde mithelfen. Bei Gottesdiensten, Kasualfeiern und vielen weiteren Gelegenheiten werde ich die Möglichkeit haben Wieblingen und möglichst viele von Ihnen kennenzulernen, worauf ich mich schon sehr freue!

Ich darf ich mich kurz vorstellen:

Aufgewachsen bin ich am Rande des Schwarzwaldes in Donaueschingen. Mit Beginn des Zivildienstes und meinem anschließenden Theologiestudium verließ ich den badischen Süden jedoch. Ich hatte das Glück in Tübingen, Rom und Heidelberg studieren zu können. Hier in Heidelberg beendete ich mein Theologiestudium und blieb zumindest in der Region auch danach noch wohnen. Die beiden Jahre des Lehrvikariats verbrachte ich in der Johanniskirche in Weinheim. Dort, etwas nördlich von Heidelberg, lernte ich die Vielfalt des Pfarrberufs kennen. Als besonders spannend empfand ich in diesen Jahren die Begleitung von Menschen in den für sie bedeutendsten Lebensphasen. Die intensiven Gespräche und Gottesdienstgestaltungen mit Brautpaaren, mit Taufeltern aber auch mit Menschen, die in Trauer sind, bewegten mich sehr und bestärkten mich im März dieses Jahres abschließend auch wirklich Pfarrer zu werden.

Seit März arbeite ich im Pfarrteam der Altstadtgemeinde und war seither und bis August 2016 auch als Vertretung der Gemeindepfarrerinnen in der Friedensgemeinde eingesetzt.

Ich freue mich in meinen ersten Dienstjahren jetzt auch die Kreuzgemeinde kennenzulernen und hier arbeiten zu dürfen. Auf unser zukünftiges gemeinsames Gemeindeleben, die Gottesdienste und die Begegnungen mit Ihnen bin ich schon sehr gespannt.

Bis auf bald,
Ihr *Oliver Seel*, Pfarrer i.P.

Visitation in unserer Gemeinde - Ergebnisse

Vom **13. bis 19. Juni 2016** wurde unsere Gemeinde von einer Kommission unseres Stadtkirchenbezirks besucht. Dazu gehörten die Dekanin und die Schuldekanin, der Leiter des Kirchenverwaltungsamtes und Mitglieder des Stadtkirchenrates.

Eine Visitation ist in der Regel alle sieben Jahre üblich. Ziel ist es, einen Einblick in das Leben unserer Gemeinde zu gewinnen und mit uns auf Möglichkeiten, Herausforderungen und Chancen zu schauen.

Als Grundlage wurden der Kommission Daten und Fakten unserer Gemeinde übermittelt und vom Ältestenkreis eine sogenannte „vorlaufende Berichterstattung“ erstellt, in der verschiedene Aspekte unseres Gemeindelebens und deren Entwicklungen erläutert und zusammengefasst worden waren.

In der Visitationswoche wurden u.a. Gespräche geführt mit den Hauptamtlichen in Gemeinde und Kindergärten, dem Ältestenkreis und dem Gemeindebeirat. Es hat eine Pfarramtsprüfung stattgefunden und die Kommission hat auf die Finanzen unserer Gemeinde geschaut. Diakonin und Pfarrerin bekamen (Religions-) Unterrichtsbesuch von der Schuldekanin. Unsere Gebäude (Kirche, Gemeindehaus, Kindergärten, Gottesdienstraum auf dem Grenzhof) wurden besichtigt.

Am Ende der Visitation wurden gemeinsam von Kommission und Ältestenkreis Ziele für die Gemeindegarbeit formuliert und verabschiedet und in der Gemeindeversammlung vorgestellt.

Wir hatten auf unserer Ältestenkreistagung im Herbst schon ein Leitbild erarbeitet und dieses jetzt verabschiedet und im Rahmen der Visitation veröffentlicht. Unser Leitbild hängt im Gemeindehaus und in der Kirche und hat folgenden Inhalt:

Als Gemeinde leben wir unseren Glauben im Vertrauen auf Gottes segnende Begleitung.

Wir verstehen uns als eine offene, einladende Gemeinde, die ein fröhliches Miteinander pflegt und auch Kinder herzlich willkommen heißt.

Wir feiern gerne bunte und lebendige Gottesdienste mit allen und für alle Altersgruppen und mit Musik in großer Vielfalt.

Wir sehen es als unsere Aufgabe an, uns um Menschen zu kümmern, die bedürftig sind.

Bei einer Visitation ist es üblich, dass am Ende Zielvereinbarungen stehen. Diese Zielvereinbarungen sind üblicherweise im IST-Zustand formuliert, da sie praktisch das Zielfoto beschreiben, bei dem wir ankommen möchten. Die Zielvereinbarungen wurden gemeinsam mit der Visitationskommission erstellt und verabschiedet.

Die Erläuterungen, die Sie am Ende manches Zieles finden, gehören nicht zu den Zielvereinbarungen. Sie sollen vor allem Hintergründe, die vielleicht nicht allen klar sind, erklären und begreifbar machen.

Zielvereinbarungen Kreuzgemeinde Wieblingen (18.6.2016)

1. Die Kreuzgemeinde ist eine offene und einladende Gemeinde und bietet Gottesdienste an für alle Generationen.

Sie hat ein Konzept und einen Jahresplan für unterschiedliche Gottesdienstformen und -zeiten:

- Krabbelgottesdienste
- Wochenschlussandachten mit den Kitas
- Schulgottesdienste
- Konfirmanden- und Jugendgottesdienste
- Gottesdienste mit Predigtschwerpunkt
- Gottesdienste für Groß und Klein
- Gottesdienste mit musikalischem Schwerpunkt
- Segnungs- und Salbungsgottesdienste
- u.a.

Erläuterung: Im Grunde haben wir schon einen Jahresplan, den wir aber noch einmal unter neuen Aspekten durchsehen und gegebenenfalls verändern oder ergänzen werden.

2. Das sozial-diakonische Profil der Kreuzgemeinde ist erkennbarer Bestandteil der Gemeindearbeit. Dazu gehören:
 - Der Ferienspaß
 - Das Frühstück im Winter
 - Die monatliche „Mahlzeit“
 - Die ökumenische Nachbarschaftshilfe

Erläuterung: Die aufgeführten Angebote gibt es unterschiedlich lang in unserer Gemeinde. Uns ist aufgefallen, dass diese Angebote zwar gut lau-

fen, aber vielen Menschen in unserer Gemeinde gar nicht oder wenig im Bewusstsein sind. Wir möchten dazu beitragen, diese Angebote noch mehr „öffentlich sichtbar“ zu machen.

3. Neben der bisherigen gewachsenen Gemeinde sind neue Gemeindeglieder in der Kreuzgemeinde präsent.

Erläuterung: Dieser Punkt bezieht sich darauf, noch einmal zu schauen, welche Angebote wir momentan haben, um neuen Gemeindegliedern den Zugang zur Gemeinde zu ermöglichen. Die Frage muss sein, ob dies ausreicht oder noch ergänzt werden sollte und ob und wie dies dann von unseren Kapazitäten her möglich wäre.

4. Ein Dienstgruppenplan ist erstellt und weist klare Aufgabenbereiche für Pfarrerin und Diakonin aus.

Erläuterung: Der Dienstgruppenplan ist recht neu eingeführt. Darum gibt es ihn bisher noch nicht.

5. Es gibt gute Kooperationen mit den Schulen:

- Cross-Over-Chor
- Schulgottesdienste
- regelmäßige gemeinsame Projekte, z.B. am Buß- und Bettag

Erläuterung: Vieles läuft schon. Hier geht es darüber hinaus darum, den Blick zu schärfen, ob z.B. auch Kontakte zu anderen Schulen auf unserem Gemeindegebiet möglich und sinnvoll sind.

6. Bis spätestens Ende 2018 steht das Nutzungs-, Raum- und Finanzierungskonzept für unser Gemeindehaus und ist bis 2022 umgesetzt.
7. Die nachhaltige Finanzierung der Kirchenmusik ist gesichert.

Zusatzpunkt Ochsenkopf: In Zukunft gibt es wahrscheinlich eine Änderung der Kirchengemeindegrenzen, dann ist das angestrebte Ziel die Zugehörigkeit des Ochsenkopfes zur Kreuzgemeinde. Momentan gehört der Ochsenkopf politisch zu Wiebdingen, aber kirchlich zur Luthergemeinde Bergheim.

Wenn Sie Fragen zu unseren Zielen haben, können Sie uns jederzeit ansprechen.

Für den Ältestenkreis: *Kai Neureuther* (Vorsitz) und *Michaela Deichl* (Pfarrerin)

2. Deutscher ev. Posaumentag in Dresden

- ein bleibendes Erlebnis -



Nach den überragenden Erlebnissen und Eindrücken beim 1. Deutschen Evangelischen Posaumentag 2008 in Leipzig war für den PosaunenChor Wieblingen klar, dass wir auch zum 2. Bundesposaunentreffen fahren würden.

Dieses fand in diesem Jahr vom 3.-5. Juni 2016 in der wunderschönen Barockstadt Dresden, unter dem Motto „Luft nach oben!“ statt.

Nach intensiven Vorbereitungen (Chorproben, Quartiersuche, Konzertauswahl etc.) konnte die Fahrt dank einer einzigartigen Vorbereitung durch den Ev. Posaundienst Deutschlands am frühen Morgen des Freitag (3. Juni) angetreten werden. Insgesamt machten sich 22 Wieblingen (Bläserinnen und Bläser sowie Angehörige) auf den Weg nach Dresden. Auch unser Dirigent und Chorleiter Csabah Ashboth war mit dabei. Uns erwartete bei der Ankunft ein tolles Quartier, direkt am Elbe-Ufer, mit einem unbeschreiblich schönen Blick auf die Altstadt mit Frauenkirche.

Bereits am Abend fanden über 50 Konzerte verschiedenster Art und Musikrichtungen statt, so dass die Auswahl wirklich schwer fiel. Danach trafen wir uns noch zu einem kleinen Bummel durch die Straßen der Altstadt.

Der Samstag begann mit einer gemeinsamen Probe der angereisten 17.500 Bläserinnen und Bläser im Stadion von „Dynamo Dresden“ zur Vorbereitung des Abschlußgottesdienstes am Sonntag. „Gänsehaut-Feeling“ war angesagt, als alle in beeindruckender Weise den Anweisungen des Dirigenten auf dem Podest oder über die Video-Wände folgten.

Neben vielen musikalischen Einzelaktionen in der gesamten Stadt war es ein besonderes Erlebnis, auf dem Altmarkt die Vesper mit dem berühmten Dresdner Kreuzchor und den Turmbläsern mitzuerleben.

Am zweiten Abend gab es einen weiteren Höhepunkt dieses Bläsertreffens: die Abendserenade an beiden Ufern der Elbe.

Bei Einbruch der Dunkelheit spielten wir uns, aufgeteilt in 3 Chöre, zusammen mit den weiteren über 17.500 Bläserinnen und Bläsern speziell dafür komponierte Stücke über die Elbe hinweg zu. Das grandiose Finale wurde von einem tollen Feuerwerk

begleitet. Alle Mitwirkende und viele tausend Zuhörer auf den Elbbrücken waren restlos begeistert.

Dieses Erlebnis ist allen noch in lebhafter Erinnerung.

Nach einem morgendlichen Choralblasen auf über 100 Plätzen Dresdens trafen sich alle Bläserinnen und Bläser wieder im Stadion. Bei einer nochmaligen Probe erfolgte die Feinabstimmung des vom MDR-Fernsehen übertragenen Abschlußgottesdienstes, der dann pünktlich beginnen konnte. Mehrere



tausend Gottesdienstbesucher wollten sich dieses besondere Ereignis nicht entgehen lassen und füllten die restlichen Stadionplätze. Die beeindruckend-nachdenkliche Predigt hielt Frau Dr. Margot Käsmann, die auch Schirmherrin dieser Großveranstaltung war.

Allen Teilnehmern, ob Bläserin, Bläser oder Zuhörer, konnte man am Ende des Gottesdienstes die Zufriedenheit über das gemeinsam Erlebte vom Gesicht ablesen.

Gemeinsames Musizieren mit 17.500 Bläserinnen und Bläsern - zur Ehre Gottes - und wir waren dabei...

Bereits in Vorplanung ist unsere Teilnahme am nächsten bundesweiten Posaunentreffen im Lutherjahr 2017 in Wittenberg.

Ernst Merdes



1. Irish Folk at Church - eine gelungene Premiere -

Ende Juni spielte die in Weinheim-Lützelachsen beheimatete Folk-Band „**Brothers & Others**“, bestehend aus 7 Bandmitgliedern, davon eine Frau, erstmals zum „Irish Folk at Church“ in unserer Gemeinde auf. Gleichzeitig startete die Band damit ihre Tour zum 25. Bühnenjubiläum.

Eingeladen dazu hatte der Förderverein Wieblinger Konzerte eV. zusammen mit der evang. Kreuzgemeinde.

Das eigentlich als „Open Air-Veranstaltung“ geplante Konzert im idyllischen Garten der Kreuzkirche musste wegen der Regenschauer leider in den Gemeindesaal verlegt werden. Dank vieler fleißiger Helfer war dieser „Umzug“ jedoch rechtzeitig zu Konzertbeginn geschafft.

Kaum hatte „Brothers & Others“ den Soundcheck abgeschlossen, begeisterten sie die Besucher mit den vielseitigen irischen Songs über Lebenslust aber auch Not, bedingt durch Kriege, Hungersnot, Auswanderung und Liebesleid. Mit beeindruckender Dynamik gelang es der Bandformation melancholische Gefühle und Sehnsüchte der Songs, aber auch die Lebensfreude darin zu vermitteln.



Immer wieder löste das vielseitige und abwechslungsreiche Spiel der Band Begeisterung bei den Zuhörern, die frenetisch mitklatschten und mitsangen, aus. Nach einem mitreißenden Programm erreichten die Zuhörer mit viel Beifall und „standing Ovation“, dass schließlich noch zwei Zugaben gegeben wurden.

Mit typisch irischen Speisen und Getränken, wie verschiedenen Sandwiches, Guinness-Bier und irischen Whiskey-Sorten, konnten sich die Zuhörer wie auf der „grünen Insel“ fühlen.

Viele Besucher wünschten sich schon jetzt eine Neuauflage eines solchen „Irischen Abends“, dann hoffentlich unter freiem Himmel. Die Band versicherte, dass sie gerne wieder zum Wieblinger Publikum kommen würde.

Ernst Merdes

Die kleinen Oasen in unserem Leben

Jede und jeder von uns braucht eine kleine Oase in ihrem oder seinem Leben, einen Ausgleich zu ihrem bzw. seinem Schul- oder Arbeitsleben.



Dies kann, wie im Fall von 11 Jubilarinnen und Jubilaren, der Posaunenchor sein. Am 24.7.2016 durften wir im Gottesdienst 7 Mitglieder des Posaunenchores in Wieblingen für ihre langjährige Zugehörigkeit ehren und 4 neue Mitglieder im Posaunenchor willkommen heißen.

Für 40 Jahre Zugehörigkeit wurden Petra Rink und Wolfgang Pollich geehrt. Hervorgehoben wurde dabei auch beider Engagement im Bezirk Heidelberg und der Landesposaunenarbeit in Baden. Beide sind in verschiedenen anderen Chören, wie z.B. PosaunenPur oder dem Bläserkreis der Hochschule für Kirchenmusik, tätig. Dr. Georg Bießecker wurde ebenfalls für 40 Jahre Chorzugehörigkeit geehrt. Außerdem dankte Landesposaunenwart Armin Schäfer, der alle Ehrungen vornahm, Georg Bießecker für die langjährige Leitung des Posaunenchores, sein Engagement im Bezirk Heidelberg und würdigte seine Arbeit als stellvertretender und kommissarischer Landesobmann der Posaunenarbeit in Baden.

Für 10 Jahre Posaunenchorzugehörigkeit wurde Lukas Berner und für 5 Jahre Friederike Heinemann, Alexander und Sebastian Waag geehrt.

Nach abgeschlossener Jungbläserausbildung haben wir Lars Weber, Joel Rieker, Max Artelt und Niklas Wörn im Posaunenchor willkommen geheißen.

Wir wünschen allen, dass der Posaunenchor noch lange eine Oase für sie sein mag. Friederike, die jetzt nach dem Abitur nach England geht, wünschen wir eine gute Zeit und viel Spaß.

Gabriele Hürster

Sommerfest im Haus für Kinder



Am **Samstag, den 16. Juli** feierte das Haus für Kinder sein alljährliches Sommerfest. Eröffnet mit dem Lied „Paule Puhmann“ zogen die Kinder unter Gitarrenmusik im Garten der Kita ein. Unter dem Motto „Spiele ohne Grenzen – eine Familienolympiade“ gab es verschiedene Spielstationen, die Groß und Klein gemeinsam bestreiten mussten.

Und das Wetter hielt...!

Mit viel Enthusiasmus hatte in den letzten Wochen Herr Gnant vom Ältestenkreis mit den Kindern einen Tanz einstudiert. Ausgestattet mit tollen Kostümen tanzten die Kinder nach Ansage von Herrn Gnant, wie die großen „Cross Dancers“ und bekamen viel Applaus vom Publikum.

Am Ende gab es für jede teilnehmende Familie eine Urkunde.

Für das leibliche Wohl sorgten die Eltern in Form eines internationalen Buffets. Zufrieden und gestärkt zogen die Familien nach Hause.

Pia Moog, Leiterin

Notbesetzung im Pfarrbüro ab dem 13. September

Unsere Pfarrsekretärin Petra Rink wird ab September ca. 6-8 Wochen ausfallen. Wir werden eine Vertretung haben, die aber nicht den gesamten Umfang von Frau Rink abdecken wird.

Die Bürozeiten, in denen normalerweise Frau Rink immer da ist, werden verkürzt und komprimiert und wir bitten schon jetzt um Verständnis, dass die Bearbeitung Ihrer Anliegen in dieser Zeit eventuell etwas länger dauern wird. Was dringend ist, versuchen wir zeitnah zu erledigen.

Die genauen Bürozeiten sind noch nicht geklärt. Entnehmen Sie dies bitte unseren Aushängen (Schaukasten und Gemeindehaus) bzw. der Homepage.

Mich erreichen Sie weiterhin über die Büronummer. Meine Sprechzeiten sind nach wie vor nach Vereinbarung. Sollte ich nicht ans Telefon gehen können, hinterlassen Sie eine Nachricht. Ich melde mich, so schnell es geht.

Herzliche Grüße,
Michaela Deichl

Wir laden ein zu den Taizé – Andachten



10. Oktober 2016
07. November 2016
05. Dezember 2016
09. Januar 2017
06. Februar 2017
06. März 2017

Die Andachten finden immer montags um 19:30 Uhr
in der Kapelle der Elisabeth-von-Thadden-Schule statt.

Ihr Taizé - Vorbereitungskreis



Der Ferienspaß 2016 zeigt wieder einmal viel Spaß und Kreativität.



Beim Eröffnungsspiel Groß gegen Klein spielten 106 Kinder gegen 19 Gruppenleiter und - wer hätte es gedacht - die Kleinen haben gewonnen.



Ferienspaß 2016

Auch der Ausflug nach Tripsdrill kam bei Klein und Groß gut an. Dank den Gruppenleitern und dem erfahrenen Küchenteam scheint der Ferienspaß auch dieses Jahr eine tolle Gemeindeaktion zu werden.



Danke an alle Mitwirkende!

Antje Tüscher, Gemeindediakonin

Kirchgeldaktion 2016 im neuen Format



Liebe Gemeindeglieder der Evangelischen Kirche in Heidelberg,

unter dem Motto „Meine Kirche stärken“ startet die Kirchgeldaktion 2016 in einem neuen Format.

Statt des bisherigen personalisierten Briefes haben wir einen Flyer gestaltet, in dem wir über die Arbeit des Evangelischen Kinder- und Jugendwerkes berichten und um Ihre Unterstützung dieses so wichtigen Arbeitsfeldes unserer Kirche bitten. Ausliegen wird dieser Flyer ab Mitte September in allen Kirchen, Gemeindehäusern und Pfarrämtern. Zudem wird er als Beilage in Ihrem aktuellen/nächsten Gemeindebrief erscheinen.

Folgende Überlegungen haben uns zu diesem neuen Format veranlasst:

Wir haben in den letzten Jahren immer wieder die Rückmeldung bekommen, dass unsere Adressdatenbank nicht auf dem aktuellsten Stand sei und so nicht all diejenigen Personen den Kirchgeldbrief bekommen haben, für die er gedacht war. Das ist für viele Beteiligte nicht nur schade, sondern auch ärgerlich.

Hinzu kommt der für den Bezirk und die Gemeinden aufwändige und teure Postversand, auch die vorgedruckten Überweisungsträger machen einen erheblichen Kostenfaktor aus, den wir mit dem Flyer gerne minimieren möchten. Natürlich wissen wir, dass nicht alle Menschen Zugang zu Online-Banking haben, daher können Sie bei Bedarf vorgedruckte Überweisungsträger in den Pfarrämtern Ihrer Gemeinde erhalten.

Nicht zuletzt möchten wir durch das Einsparen von Papier und Ressourcen auch einen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Mit dem Flyer sparen wir gut zwei Drittel der ursprünglichen Her- und Zustellungskosten ein, damit Ihre Spende zukünftig vollständig dem Spendenzweck zugutekommt.

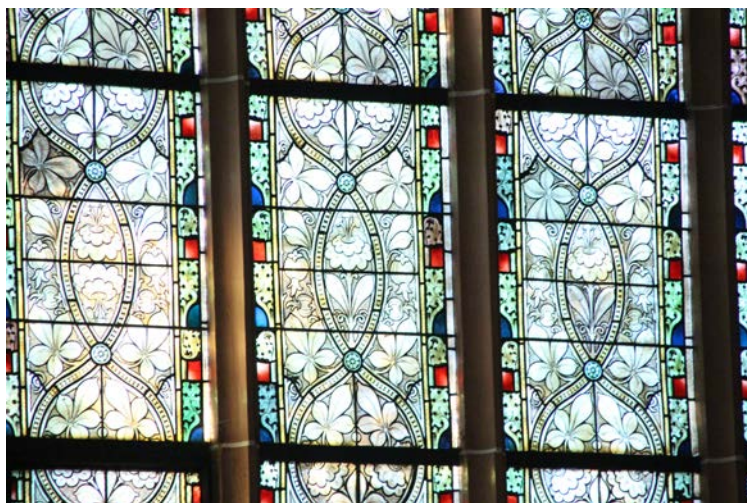
Bitte scheuen Sie sich nicht, uns Rückmeldung zu geben zum neuen Format unserer Kirchgeldaktion, denn nur mit Ihrer Unterstützung können wir Ihnen in Zukunft die bestmögliche Lösung anbieten.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung sagt Ihnen

Ihre

Dr. Marlene Schwöbel-Hug, Dekanin

Unsere Kreuzkirche hat Geburtstag und wird 110 Jahre alt



Wir begehen diesen Tag mit einem „**Langschläfergottesdienst für Groß und Klein**“, der ausnahmsweise **erst um 11:00 Uhr** beginnt und zwar am Sonntag, den **18. September 2016**. Vorbereitet wird dieser Tag von unserer Gottesdienst-Gruppe zusammen mit Frau Deichl und Frau Tuscher. Mitwirken werden auch einige unserer Cross-Kids.

Diesmal wollen wir den Gottesdienst von vorne bis hinten gemeinsam feiern. Falls die Kleineren unruhig werden sollten, gibt es im hinteren Teil (Foyer) der Kirche eine Krabbeldecke und einen Maltisch.

Im Anschluss an den Gottesdienst werden im Gemeindehaus Getränke, Suppe und Geburtstagskuchen angeboten.

Wer möchte, kann sich vor oder nach dem Essen auf eine kleine Such-Reise in und um unsere Kirche begeben. In kleinen Fotobüchern sind Details aus unserer Kirche abgebildet, die es von Groß und Klein zu finden gilt. Sie werden sich wundern, was es alles zu entdecken gibt. Es wartet auch eine kleine Belohnung.

Unsere Kirche freut sich, wenn möglichst viele Menschen mitfeiern! Sie sind herzlich willkommen.

Michaela Deichl

Gott und die Welt... ...und die Sonntagspredigt

Ich möchte Sie wieder ganz herzlich einladen. Gemeinsam lesen wir Bibeltexte, die für die Predigt für den darauffolgenden Sonntag von Bedeutung sind und machen uns unsere ganz eigenen Gedanken dazu.

Die Abende sind in sich abgeschlossene Einheiten und können auch einzeln und ohne religiöse Vorkenntnisse besucht werden. Auch die Religionszugehörigkeit spielt keine Rolle.

Ich freue mich auf interessante Begegnungen und neue Impulse.

Claudia Frei

Älteste der Kreuzgemeinde Wieblingen



Gott und die Welt ...

wir treffen uns:

freitags 19:30-21:00 Uhr

in der Sakristei (Eingang über das Gemeindehaus)



- | | |
|-----|----------------|
| 23. | September 2016 |
| 28. | Oktober 2016 |
| 11. | November 2016 |
| 02. | Dezember 2016 |
| 16. | Dezember 2016 |

Sollten Sie Fragen haben können Sie mich erreichen:

telefonisch: 7 59 28 62

per Email: frei_claudia@web.de

ÜBER MICH HINAUS!

Begegnen – Begeistern – Bewegen

Mit Maria und Elisabeth

Herzliche Einladung

zum

Frauensonntag 2016

diesmal am

9. Oktober 2016

10:00 Uhr

Kreuzkirche Wieblingen



Termine und Gottesdienste

September

Sonntag, 04.09.2016

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer i.P. Seel

Sonntag, 11.09.2016

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pfarrerinnen Deichl

Dienstag, 13.09.2016

07:50 Uhr Schuljahresanfangs-
gottesdienst
der Thaddenschule

Mittwoch, 14.09.2016

07:50 Uhr Schulanfangsgottesdienst
der 5. Klassen
der Thaddenschule

Samstag, 17.09.2016

08:15 Uhr Einschulungsgottesdienst
der Fröbelschule in
St. Bartholomäus

Sonntag, 18.09.2016

11:00 Uhr Gottesdienst 110 Jahre
Kreuzkirche
für Groß + Klein
Pfarrerinnen Deichl und Team

Sonntag, 25.09.2016

10:00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung
der neuen Konfirmandinnen
und Konfirmanden
*Pfarrerinnen Deichl
Diakonin Tuscher*

Kirchencafé
EINE-Welt-Waren

Oktober

Sonntag, 02.10.2016

Erntedank
09:00 Uhr Grenzhof-Gottesdienst
Pfarrerinnen Deichl

10:00 Uhr Gottesdienst für
Groß + Klein mit
Abendmahl (Intinctio)
und KiGo für 1-6jährige
Mitwirkung: PosaunenChor
Pfarrerinnen Deichl

Kirchencafé
EINE-Welt-Waren

Sonntag, 09.10.2016

10:00 Uhr Frauensonntag
Pfarrerinnen Adam und Team

Kirchencafé
EINE-Welt-Waren

Sonntag, 16.10.2016

Männersonntag
10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer i.P. Seel und Team

Kirchencafé

Sonntag, 23.10.2016

10:00 Uhr Gottesdienst und KiGo
Pfarrer Dr. Moos

Kirchencafé

Sonntag, 30.10.2016

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pfarrerinnen Deichl

Kirchencafé
Achtung Zeitumstellung!

Montag, 31.10.2016

20:00 Uhr Reformationsgottesdienst
mit Prof. H. Schwier,
Heiligegeistkirche

Termine und Gottesdienste

November

Sonntag, 06.11.2016

09:00 Uhr Grenzhof-Gottesdienst
Pfarrer Dr. Treiber

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Dr. Treiber

Sonntag, 13.11.2016

Volkstrauertag
10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
auf dem alten Friedhof
mit Totengedenken des
Stadtteilvereins
Mitwirkung: PosaunenChor
GV Eintracht Liederkranz

Pfarrer(in) Deichl
Pfarrer Brandt

Mittwoch, 16.11.2016

Buß- und Betttag
19:30 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl (Intinctio)
Pfarrer(in) Deichl
20:30 Uhr Gespräch in der Cafeteria
der Thaddenschule

Sonntag, 20.11.2016

Ewigkeitssonntag
10:00 Uhr Gottesdienst mit
Verstorbenengedenken
Pfarrer(in) Deichl

Kirchencafé
EINE-Welt-Waren

Sonntag, 27.11.2016

1. Advent
10:00 Uhr Gottesdienst für
Groß + Klein
mit KiGo für 1-6jährige
Mitwirkung: Kinderchöre
Pfarrer(in) Deichl

Kirchencafé
EINE-Welt-Waren



--- Änderungen vorbehalten ---

Spatzenchor und Kinderkantorei

Der Spatzenchor 2016 hat viele neue Sängerinnen und Sänger, die die älteren Kinder freudig in ihrer Mitte aufnehmen. Nach jedem Auftritt kommen neue, auch wieder etliche Vorschulkinder, die Lust haben mitzusingen, in unsere Freitagsproben. Vor allem das Kanonsingen, verbunden mit Tanz und Bewegung, macht den Kindern Freude. Manche sind noch dabei ihre Stimme zu entdecken, die Tonvorstellung wird entwickelt und wir experimentieren, indem wir uns in wilde Tiere verwandeln und beispielsweise als kleine Wölfe den Mond „anheulen“ oder „Aufzug fahren im Hochhaus, vom Untergeschoss ganz nach oben“. So können auch Kinder, die noch keine Wahrnehmung für unterschiedliche Tonhöhen haben, ihre Stimme entdecken.

Ab September 2016 singen die neuen Drittklässler in der Kinderkantorei. Um die Umstellung vom Spatzenchor zu erleichtern, hat jedes Kind einen „Paten oder eine Patin“, der oder die die jüngeren Kinder unterstützt. Die Paten sind ältere Kinder, die schon länger in der Kinderkantorei singen. Sie helfen beim Lesen der Noten und auch durch kräftiges Mitsingen beim Erarbeiten der neuen Literatur. Das Liedgut ist oft komplizierter als im Spatzenchor, auch anderssprachige Texte werden erarbeitet und die Probezeit ist länger.



Mit dem Ergebnis der letzten Probenmonate bin ich zufrieden, die Kinderkantorei besteht jetzt aus einer großen Gruppe singfreudiger Kinder. Inzwischen sind die jüngeren Kinder integriert, wir bauen unser neues Repertoire auf und singen auch mehrstimmig.

Rückschau

Im Rahmen der Visitation feierte die Gemeinde einen besonderen Gottesdienst am 19. Juni 2016 um 10:00 Uhr in der Kreuzkirche.

Der Cross-Over-Chor, der Posaunenchor und die Kinderchöre übernahmen die musikalische Gestaltung. Die Vorbereitungen auf diesen besonderen Gottesdienst waren umfangreich, die Musiker hatten mit Pfarrerin Michaela Deichl passende Lieder gesucht, die Kinder Texte und Melodien gelernt. Ich finde wichtig, dass sowohl traditionelle als auch neue geistliche Lieder geübt und von den Kindern verinnerlicht werden. In diesem Gottesdienst hatten wir bewusst unterschiedliche Lieder ausgewählt, die Intonationen übernahm mehrmals der Posaunenchor, die ersten Strophen die Kinderchöre. Pfarrerin Michaela Deichl hatte die Cross Kids beim Vortragen der Gebete, der Predigt und der Fürbitten mit eingebunden. So entstand ein lebendiger, abwechslungsreicher Gottesdienst, der von der Visitationskommission sehr positiv aufgenommen wurde.

Wir wirkten auch mit beim Tauferinnerungsgottesdienst am 17. Juli 2016 um 10:00 Uhr in der Kreuzkirche eine Gelegenheit, sich an die eigene Taufe zu erinnern und bei der Taufe von kleinen Kindern dabei zu sein.

Ganz selbstverständlich erleben die Kinder und Jugendlichen die Aufnahme in die Gemeinde und das so wichtige miteinander Singen, Beten und Feiern. Dabei sind, wie im Taufbefehl angesagt, alle willkommen.

Für einige Spatzen war das der musikalische Einstand in der Kreuzkirche, zum ersten Mal in der Gemeinschaft mit den anderen Kindern und mit der großen Gemeinde zu singen.

Das sind für mich heilige Momente, Geschenke, unbezahlbar und wertvoll. Die Ernsthaftigkeit mancher Kinder, ihre absolute Präsenz in der Gegenwart und die Freude am Tun sind einfach wunderbar.

Junge Instrumentalisten stellten sich am Samstag, 16. Juli 2016 um 11:00 Uhr im Gemeindehaus, vor.

Die verschiedenen Instrumentalisten, Blockflötengruppen und junge Sängerinnen und Sänger brachten Werke aus verschiedenen Epochen zu Gehör. Der Eintritt zu diesem Konzert, das der Förderverein speziell für ein junges Publikum anbietet, war frei.

Das Instrumentalistenkonzert für Kinder und Junggebliebene war sehr gut besucht, das abwechslungsreiche Programm führte die Zuhörer durch unterschiedliche musikalische Landschaften. Die jungen Musiker haben mit viel Hingabe und Mut ihre Beiträge vorgestellt und wurden mit Applaus belohnt.

Ausblick

Im Mittelpunkt unserer Arbeit nach den Sommerferien stehen Vorbereitung des neuen Grusicals und die Mitgestaltung von unterschiedlichen Gottesdiensten und Veranstaltungen, wie zum Beispiel der Einschulungsfeier der neuen Erstklässler.

Das Einstudieren von Liedern und Texten des Grusicals „Geisterstunde auf Schloss Eulenstein“ steht dann zunächst im Vordergrund unserer Tätigkeiten.

Karl von Radau, Schlossherr auf Schloß Eulenstein, ruft zur Geisterstunde. Alle Geister von nah und fern sind gekommen, um nach langer Zeit wieder einmal kräftig auf Eulenstein zu spuken. Die kleine Hexe führt zum ersten Mal ihre Krachmaschine vor und Fritz von Rabatz holt sich deswegen heiße Sohlen. Weil der Flaschengeist aber ein besonderes Fest feiert, ist am Ende alles in bester Partystimmung.



Die Kinder singen mehrstimmig spannende und lustige Lieder, die harmonisch reizvoll und auf die Kinderstimmen „zugeschnitten“ sind. Begleitet werden wir von der Elternband.

Ich möchte mich herzlich bedanken bei den Kindern und ihren Eltern für das Mitsingen und die Unterstützung, bei Pfarrerin Michaela Deichl, die mit uns die Gottesdienste vorbereitet und gestaltet, bei Stefanie Strothotte, die unsere Homepage „pflegt“ und bei unserer Elternvertreterin Adelheid Ewald, die sich mit uns für die Durchführung und das Gelingen unserer Projekte tatkräftig einsetzt.

Aufnahme in den Spatzenchor oder in die Kinderkantorei ist nach persönlicher Absprache mit mir möglich, Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

Seit September 2015 findet ein laufender Kurs für Sopranblockflöten statt. Kinder mit Blockflötengrundkenntnissen, die gerne singen und spielen, sind ab dem 3. Schuljahr eingeladen, daran teilzunehmen.

Auch im Blockflötenspielkreis für Fortgeschrittene ist eine Teilnahme nach Absprache mit mir möglich.

Ab **September 2016** gibt es wieder einen **neuen Anfängerkurs** für SopranblockflötenspielerInnen ab dem 2. Schuljahr. Offizieller **Start ist der 16. September 2016**. Bitte weitersagen und bei mir anmelden.

Bitte vormerken:

Grusical am **30. Oktober 2016** um **17:00 Uhr** im Gemeindehaus der Kreuzkirche.

Spatzenchor

freitags 15:00 Uhr – 15:45 Uhr

Vorschulkinder und Kinder der ersten und zweiten Klasse

Kinderkantorei

freitags 16:30 Uhr – 17:30 Uhr

Kinder der dritten bis achten Klasse

Interessierte Sänger und Sängerinnen sind bei uns herzlich willkommen

Kathrin Kirn-Rodegast

Einladung zum Gottesdienst

in der Kreuzkirche und anschließendem Gespräch in der Elisabeth-von-Thadden-Schule am Buß- und Bettag, 16. November 2016.

Bereits im vierten Jahr feiern wir den Buß- und Bettag gemeinsam als Elisabeth-von-Thadden-Schule und als Kreuzgemeinde Wieblingen mit einem Gottesdienst in der Kreuzkirche und anschließendem Gespräch in der Elisabeth-von-Thadden-Schule.



Dazu laden wir als Fachschaft Religion der Thaddenschule gemeinsam mit Pfarrerin Michaela Deichl ein. Im Anschluss an den Gottesdienst gehen wir in die Thaddenschule, treffen uns in der Cafeteria und vertiefen und ergänzen das Thema im Plenum und in verschiedenen Gruppen mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Auf diese Weise kommen wir miteinander ins Gespräch, teilen, was uns wichtig ist und lernen einander kennen.

19:30 Uhr Gottesdienst in der Kreuzkirche

20:30 Uhr Gespräch in der Cafeteria der Elisabeth-von-Thadden-Schule

Beide Teile können unabhängig voneinander besucht werden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Für die Fachschaft Religion der Elisabeth-von-Thadden-Schule
Sabine Carp-Vogelmann*

Tag des offenen Denkmals

11. September 2016

Gemeinsam Denkmale erhalten

Gestaltung: Eva Krüger, Rostow; Bildnachweise: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Bildinformationen: www.tag-des-offenen-denkmals.de/thema



Auskünfte zur bundesweiten Aktion:
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlegelstraße 1, 53113 Bonn
Tel. 0228 90 91-0

Spendenkonto
Commerzbank AG
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE 33 XXX



Das Programm finden Sie im Internet unter: www.tag-des-offenen-denkmals.de



Der Tag des offenen Denkmals ist eine gemeinsame Aktion der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, der zuständigen Ministerien der Bundesländer, der Landesdenkmalräte, der Landesarchitekten, der kommunalen Satzungsverbände, des Deutschen Nationalvereins für Denkmalschutz, der Landeskirchen, der Mitglieder des Bundes Heimat und Umwelt, der Deutschen Bergvereinsvereinigungen sowie vieler Kreise, Städte, Gemeinden, Verbände, Vereine, privater Denkmaleigentümer und Bürgerinitiativen.

Koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Ökumenische Gemeindewanderung für Große und Kleine, Ältere und Jüngere

Samstag, den 24. September 2016



Motto: Rund um Heppenheim

Wie bereits im letzten Gemeindegross angekündigt, werden wir in diesem Jahr unsere Gemeindewanderung erstmals zusammen mit unserer katholischen Schwestergemeinde, St. Bartholomäus, durchführen. Unser erfahrener Wanderfreund, Peter Rothermel, hat dazu eine Wanderung im hessischen Odenwald vorbereitet.

Los geht es am **S-Bahnhof Pfaffengrund/Wieblingen** mit der Bahn nach Heppenheim. Mit dem Bus erreichen wir die **Guldenklinger Höhe**, von wo aus die Wanderung startet. Durch Wald und Weinberge geht es mit Pausen und einer kleinen Andacht nach Heppenheim, wo wir ab 13:00 Uhr zur Mittagsrast einkehren werden. Für die Pausen ist eine kleine Rucksackverpflegung zu empfehlen.

Nach der Mittagsrast (es muss nicht vorbestellt werden) bummeln wir durch Heppenheims Altstadt zum Bahnhof, von wo aus die Bahn uns wieder nach Wieblingen/Pfaffengrund bringen wird.

vorgesehener Verlauf:

08:15 Uhr – Treffpunkt am S-Bahnhof Pfaffengrund/Wieblingen
08:24 Uhr – Fahrt mit der Regio-Bahn nach Heppenheim
09:02 Uhr – mit dem Bus zur Guldenklinger Höhe
09:20 Uhr – Beginn der Wanderung
13:00 Uhr – Mittagsrast im „Balkan-Grill“, Heppenheim
14:00 Uhr – Bummel durch Altstadt zum Bahnhof
16:04 Uhr – Rückfahrt mit der Regio-Bahn nach Pfaffengrund/Wieblingen

Ankunftszeit: 16:40 Uhr.

Alle Wanderfreunde bitten wir, sich bis zum

22. Sept. 2016 beim Pfarrbüro (Tel. 836689) **anzumelden**

und mitzuteilen, wer über ein Job- bzw. Seniorenticket verfügt.

E. Merdes



Wolfgang Brjanzew

500 Jahre Reformation - 2017

Informationen zur Jubiläumsdekade in Baden



Der Autor dieses Beitrages Wolfgang Brjanzew ist Beauftragter der Evang. Landeskirche in Baden für das Jubiläum „500 Jahre Reformation - 2017“. In dieser Funktion ist er geschäftsführend verantwortlich für die Entwicklung, Begleitung und Koordination von Angeboten und Projekten im Rahmen des Reformationsgedenkens und der gesamten Reformationsdekade. Außerdem ist er in diesen Angelegenheiten für Fragen der Öffentlichkeitsarbeit zuständig und der landeskirchliche Verbindungsmann zur EKD, zur Ökumene, zur Politik, zum Kulturbetrieb und zu den verschiedensten gesellschaftlichen Organisationen und Gruppierungen.

1517 veröffentlichte Martin Luther seine 95 Thesen gegen den Ablasshandel der Kirche. Diese bemerkenswerte Station auf dem Weg kirchlicher Erneuerung jährt sich 2017 zum 500. Male. Diesem Ereignis wurde EKD-weit eine ganze Jubiläumsdekade mit speziellen Jahresthemen gewidmet. Sie erinnert daran, dass Gott seiner Kirche im Zuge des Reformationsgeschehens wertvolle Impulse für ihre Erneuerung geschenkt hat. In diesem Sinne bietet sie Anlass zum Nachdenken und zum Feiern. Beide Aspekte sind uns in Baden bei der Gestaltung des Reformationsjubiläums wichtig. Darüber hinaus bietet es uns Gelegenheit, zentrale Themen des christlichen Glaubens öffentlichkeitswirksam zur Sprache zu bringen. Doch nicht isoliert, sondern gemeinsam mit unseren ökumenischen Partnern wollen wir Menschen neugierig machen auf Gott und auf persönliche Erfahrungen mit ihm. Im Zusammenhang mit der Reformation kam es einst zu konfessionellen Spaltungen. Heute wollen wir das Reformationsjubiläum u. a. zur Förderung eines vertrauensvollen Miteinanders der Konfessionen nutzen und zum Dialog mit Menschen der unterschiedlichsten weltanschaulichen und kulturellen Prägungen. Insgesamt gestalten wir das Reformationsjubiläum als einen Weg. Über einen längeren Zeitraum hinweg wollen wir in Gemeinden, Kirchenbezirken, kirchlichen Diensten, im Religionsunterricht aber auch in säkularen Bereichen möglichst viele Facetten der Reformation und ihre Bedeutung in Geschichte und Gegenwart zum Leuchten bringen. Als Evangelische Landeskirchen in Baden und Württemberg haben wir uns für das Jubiläumsjahr 2016/2017 auf eine gemeinsame Losung verständigt. Sie lautet „... da ist Freiheit - 500 Jahre Reformation“. So bekennen wir uns freudig und dankbar zu der christ-

lichen Grunderfahrung, die 2. Korinther 3,17 auf die Formel bringt: „Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“ Unsere Jubiläumslosung soll daran erinnern, dass die Reformation die befreiende Kraft des Evangeliums von der heilvollen Gegenwart Gottes in den Mittelpunkt kirchlicher Lehre und Verkündigung gestellt hat.

Neben vielfältigen Einzelveranstaltungen innerhalb der Evang. Landeskirche in Baden wird es auch Schwerpunktveranstaltungen geben, wie z.B.:

- die Aufführung des Pop-Oratoriums „Luther“ in der SAP-Arena in Mannheim mit vielen Solisten und zu erwartenden ca. 3.000 badischen Sängerinnen und Sängern,
- das Landes-Chorfest in Heidelberg unter dem Motto „Die Reformation feiern mit Gesang“,
- eine Großinszenierung der von der AMD getragenen badischen Sinnenarbeit unter dem Motto „Mensch Luther - Reformation mit allen Sinnen“
- eine aufwändig gestaltete Wanderausstellung zum Thema „Räume der Reformation - der Südwesten und Europa“ mit den Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim (Eröffnung am 28.10.2017),
- ein gemeinsamer Festgottesdienst der Evang. Landeskirchen in Baden und Württemberg mit anschließendem Staatsakt am Morgen des Reformationstages 2017 in Stuttgart,
- und am Abend desselben Tages in Karlsruhe ein ökumenischer Abendgottesdienst mit Landesbischof Dr. Cornelius-Bundschuh und Erzbischof Burger.

Die voraussichtlich **letzte zentrale Veranstaltung** zum Reformationsjubiläum wird wohl im **April 2018** eine **Festwoche zur Heidelberger Disputation** sein. Badische Stationen auf dem europäischen Stationenweg nach Wittenberg sind Heidelberg und die Melancthonstadt Bretten. Der Titel „Reformationsstadt Europas“ wurde von der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa an folgende badische Städte verliehen: Bretten, Heidelberg, Konstanz und Wertheim.

Weitere Informationen sind unter www.reformation-baden.de zu finden.

**CrossOverChor arbeitet unter Hochdruck
an seinem gewaltigen Performance-Projekt am 3. Advent!**

„Messiah...in the move!“

Aus der Musik-Unterrichtseinheit „Rhythm is it“ der Klasse 10B der Thaddesschule Wieblingen entstand die Idee, an unserer Schule und mit unserem Schul-Gemeindechor CrossOver ein ähnliches Projekt zu starten, bei dem alle Potentiale gebündelt werden. In der Filmdokumentation „Rhythm is it“ führen 250 Schüler überwiegend aus Berliner Brennpunktschulen zusammen mit den Berliner Philharmonikern unter der Leitung von Sir Simon Rattle das Ballett „Sacre du printemps“ von Igor Strawinski auf. Wir haben in Wieblingen zwar keine Berliner Philharmoniker zu bieten, aber hochmotivierte Potentiale, die alle an dieser Idee mitarbeiten möchten. Und nun wird diese Idee Wirklichkeit!

Am Samstag und Sonntag des 3. Advent (10. & 11.12.16) wird die Kreuzkirche Wieblingen Zeuge eines Konzertes mit 150 Akteuren auf der Bühne, die zwei völlig unterschiedliche Werke aufführen und interpretieren werden: Georg Friedrich Händels Messias (1742) wird mit der Jazzmesse (2012) von David Timm durchwoben. Beide Werke lassen in der Begegnung gänzlich neue Perspektiven entdecken. Daher der Titel: **„Messiah...in the move!“**

Lyrische Momente und packende Grooves lassen Bewegung, Musik, Raum und Ambiente zu einem Gesamtkunstwerk verschmelzen und altbekannte Musik in völlig neuem Kontext erscheinen. Tänzer, Sänger und Instrumentalisten werden von unserer Technik-AG in Szene gesetzt und der Raum der Kreuzkirche wird neu erlebbar. Beteiligt ist das Orchester Concerto der Thaddesschule unter der Leitung von Ulf Engel mit Unterstützung von Lehrern, Eltern und einigen Gästen. Es wirken mit die Tanz-AGs der Mittel- und Oberstufe von Antje Walter, die auch die Gesamtchoreographie erarbeitet hat, die Thadden-Technik-Crew unter der Leitung von Susanne Walentin, der CrossOverChor und natürlich die Klasse 10B der Thaddesschule, die zusammen mit Antje Walter und Johannes Balbach nun ein halbes Jahr kontinuierlich dieses Projekt inszeniert hat. Als Solisten werden Klara Laue (Mezzo), Tine Wiechmann (Sopran), Rachel Rickert (Alt), Michael Putsch (Tenor & Saxophon) und Martin Backhaus (Bass) erlebbar sein. Die Gesamtleitung des Projekts hat Kantor Johannes Balbach.

Cross-Over-Chor

Freuen Sie sich auf ein mehr als außergewöhnliches Adventskonzert 2016 in Wieblingen.

Die beiden Aufführungen sind am Samstag, den 10.12.2016 um 19:00 Uhr und am Sonntag, den 11.12.2016 um 17:00 Uhr.

Weitere Infos finden Sie auch unter

www.wieblinger-konzerte.de.

Der Kartenvorverkauf (15 € / 7€) beginnt ab 01. Oktober 2016
im Sekretariat der Thadden-Schule Wieblingen (Telefon 06221-82720).





18.09.2016 Gottesdienst für Groß und Klein
02.10.2016 Erntedankgottesdienst für Groß und Klein
(mit Kindergottesdienst für 1 - 6-jährige)
23.10.2016 Kindergottesdienst
27.11.2016 Gottesdienst für Groß und Klein
(mit Kindergottesdienst für 1 - 6-jährige)



Kleidersammlung für Bethel

12. Oktober – 18. Oktober 2016

im Gemeindehaus Mannheimer Str. 252

jeweils von 8:00 Uhr – 17:00 Uhr

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Für ihre Unterstützung danken ihnen die v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel sowie die Ev. Kreuzgemeinde Wieblingen.

Ökumenischer Lebendiger Adventskalender 2016 in Wieblingen

Wie bereits in den letzten 2 Jahren wollen wir diesen schönen und liebevoll angenommenen Brauch auch in diesem Jahr weiterführen.

Es sind Privatpersonen und Gruppen, die in Häusern, Höfen, Gärten und öffentlichen Plätzen eine kurze Besinnung gestalten, z. B.

Musik, Singen von Adventsliedern, Bibeltext, Kurzgeschichte

Ein heißes Getränk (Glühwein, Tee, Kinderpunsch – bitte Tasse mitbringen) wird gerne angenommen. So können wir miteinander ins Gespräch kommen und die Hektik der Vorweihnachtszeit hinter uns lassen.

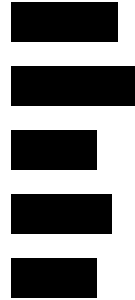
Im Oktober werden wir wieder eine Doodle Liste einrichten, in der Sie selbst ihren Termin eintragen können, das geht aber auch über ihre Pfarrämter und die unten genannten Kontaktpersonen.

Rückfragen: Kristina Zawatzky, Tel. 83 33 53, Ellen Krause, Tel. 84 02 03

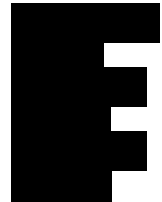
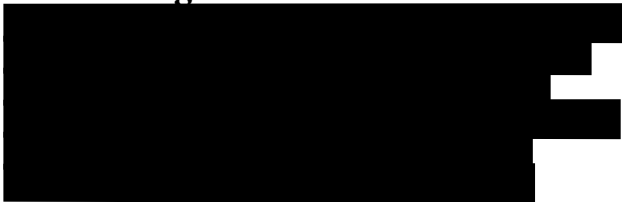
Wir freuen uns, Sie an einem oder mehreren Abenden beim
„Lebendigen Adventskalender“ begrüßen zu können.

Ihr Ökumenisches Vorbereitungsteam Wieblingen

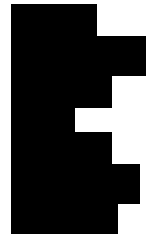
Es wurden getauft:



Es wurden getraut:



Es wurden bestattet:



Musikgruppen in der Gemeinde

Cross-Over-Wieblingen (Kreuzgemeinde- Thadden-Chor)

Kantor **Johannes Balbach**
E-Mail: mail@johannes-balbach.de

Tel. 06221 4306972

Mittwoch 20:00 - 22:00 Uhr Gemeindehaus

Musikalische Jugendarbeit

Kathrin Kirn-Rodegast

Tel. 06221 840416

Freitag

14:15 - 15:00 Uhr Flötenanfänger

15:00 - 15:45 Uhr Spatenchor (Vorschulkinder+1./2.Klasse)

15:45 - 16:30 Uhr Fortgeschrittenenspielkreis

16:30 - 17:30 Uhr Kinderkantorei (3.-7.Klasse)

PosaunenChor

Chorleiter

Csaba Asboth

E-Mail über: kreuzgemeinde@ekihd.de

Tel. 06221 836689

Obfrau

Petra Rink

E-Mail: Rink.Petra@t-online.de

Tel. 06221 7505596

Montag

19:30 - 21:30 Uhr

Jungbläserausbildung nach Vereinbarung

<http://www.posaunenchor-wieblingen.de>

Förderverein

Wieblinger Konzerte e.V.

1. Vorsitzender:

Ernst Merdes

Tel. 06221 760161

Beiträge:

Ute Neureuther

Tel. 06221 834293

Bankverbindung: Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE57 6725 0020 0000 9087 46

SWIFT-BiC: SOLADES1HDB

(BLZ 672 500 20 Konto-Nr. 908 746)

Bildnachweis

Fotos: Mitglieder aus dem Ältestenkreis oder aus der Gemeinde

Gruppen und Einrichtungen

Besuchsdienstkreis nach Vereinbarung **PfarrerIn Michaela Deichl** Tel. 06221 836689

Cross-Dancers **Lucia und Wolfgang Gnant** Tel. 06221 7594000
Wieblingen Donnerstag 19:30 – 21:15 Uhr Musikraum
 Kein Übungsabend in Wochen, in denen sich der Ältestenkreis trifft

Diakonieverein 1. Vorsitzende **PfarrerIn Michaela Deichl** Tel. 06221 836689
 Beiträge **Hilde Trautmann-Wolf** Tel. 06221 840275

EINE-Welt-Waren Verkauf Foyer Kreuzkirche **Familie Liebler** Tel. 06221 739581
 EINE-Welt Gruppe
 siehe Gottesdienstplan

Ev. Diakoniestation Tel. 06221 4379299
 Ambulante Pflege – Hilfe, die ins Haus kommt! Fax 06221 4379289
 An der Tiefburg 4, 69121 Heidelberg

Frauenkreis **Friedel Neureuther** Tel. 06221 840016
 2. Montag 19:30 Uhr

Kindergärten
Kunterbunt Viernheimer Weg 4 **Martin Mühlstädt**, Leitung Tel. 06221 836134
 E-Mail: Kita.Kreuzgemeinde-nord@ekihd.de
 Montag bis Freitag 7:30 - 16:30 Uhr
Haus für Kinder Mannheimer Str. 225 **Pia Moog**, Leitung Tel. 06221 833531
 E-Mail: Kita.Kreuzgemeinde-mitte@ekihd.de
 Montag bis Freitag 7:00 - 14:00 Uhr (Verlängerte Öffnungszeit)
 Montag bis Freitag 7:00 - 16:30 Uhr (Ganztagsbetreuung)
Fischerhaus Montag bis Freitag 8:00 - 14:30 Uhr (Kleinkindgruppe)

Krabbelgruppe Viernheimer Weg 4 **Barbara Reinhard** Tel. 0173 921 311 7
 Mütter mit Kindern im Alter von 10 bis 17 Monaten
 Dienstag ab 16:00 Uhr

Männerkreis **Herbert Schreiner** Tel. 06221 833270
 3. Montag 19:30 Uhr

Gruppen und Einrichtungen

Ökumenische Nachbarschaftshilfe Kreuzstr. 1 Tel. 06221 831554
Heide Müller, Ute Neureuther, Agnes Petschan, Annerose Schmalz
Montag 10:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag 10:00 - 11:00 Uhr
und/oder sprechen Sie auf den Anrufbeantworter

Patchwork Gruppe **Regina Gebhardt** Tel 06221 830180
4. Dienstag 18:00 Uhr

Schaukasten **Ute Neureuther** Tel. 06221 834293

Dieser Gemeindegruss ist für Sie kostenlos.
Über eine Spende würden wir uns sehr freuen.

Vielen Dank!

Betreff: „Gemeindegruss“
BLZ 672 900 00
Konto-Nr. 303 155 02
Bank: Heidelberger Volksbank
IBAN: DE65 6729 0000 0030 3155 02
BIC: GENODE61HD1



Besuchen Sie auch unsere Homepage:
<http://kreuzgemeinde-wieblingen.de>

Der **GEMEINDEGRUSS** wird von der Evangelischen Kreuzgemeinde HD-Wieblingen herausgegeben.

Redaktion und Layout: W. Pollich, P. Rink, N. Ruch und T. Werner,
Kreuzstraße 6, 69123 Heidelberg

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Herstellung: CITY-DRUCK HEIDELBERG gedruckt auf Lumi Silk 135 g/qm Papier,
Ökologische Forstbewirtschaftung, PEFC zertifiziert



Redaktionsschluss für Nr. 186
04. Oktober 2016

<i>Kontakte</i>	<i>Anschrift</i>	<i>Telefon / Fax / Email</i>
Kreuzkirche	Mannheimer Straße 254 (Ecke Kreuzstraße)	
Pfarrbüro	Kreuzstraße 6 69123 Heidelberg	Tel. 06221 836689 Fax: 06221 839597
Sekretärin	Petra Rink	Kreuzgemeinde@ekihd.de
Öffnungszeiten	Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr Donnerstag von 15:00 bis 17:00 Uhr	
Pfarrerin	Michaela Deichl Sprechzeiten nach Vereinbarung	Tel. 06221 836689 Fax: 06221 839597 Michaela.Deichl@ekihd.de
Diakonin	Antje Tuscher	Tel. 06222 9395031 Antje.Tuscher@gmx.de
Vorsitzender des Ältestenkreises	Kai Neureuther	Tel. 06221 839033 Kai.Neureuther@web.de
Ev. Gemeindehaus	Mannheimer Straße 252 69123 Heidelberg	Tel. 06221 840688
Bankverbindung	Heidelberger Volksbank	IBAN: DE65 6729 0000 0030 3155 02 BIC: GENODE61HD1
	Spendenkonto für Diakonie und Brot für die Welt	IBAN: DE90 6729 0000 0030 3155 37 BIC: GENODE61HD1
Homepage	http://kreuzgemeinde-wieblingen.de	
Zuständig für die Homepage	Wolfgang Pollich	wolfgang.pollich@t-online.de